

A strange guy

Was Fremde alles bewirken können...

Von abgemeldet

Kapitel 10: Es tut mir Leid

Zorro starrte Sanji lange an, er traute sich nicht etwas zu sagen, vielleicht würde er es falsch verstehen oder komplett etwas anderes denken...

//Herrgott, hab dich nicht so Zorro! Red endlich mit ihm!!!// ermahnte ihn eine Stimme in seinem Kopf. Endlich ging er zu ihm und setzte sich neben den blonden Koch.

"Sanji... das vorhin war nicht so gemeint, dass ich dich hasse..." flüsterte er.

"Doch, das heißt es... du kannst gerne wieder gehen, ich brauch dich nicht!" schrie Sanji.

"Komm schon, sei nicht so... ich hab es doch nicht so gemeint!"

"Lass mich endlich in Ruhe und verschwinde aus meinem Leben!!!"

"Das kann ich nicht Sanjilein..."

"Und wieso nicht du Nervensäge??"

"Weil du zu wichtig für mich bist als dass ich dich einfach so gehen lassen kann..."

"Ich und wichtig? Ach, spinn dich aus!"

"Ich spinne nicht, es ist wahr! Ich wollte lediglich, dass du verstehst... du solltest verstehen, wie es sich anfühlt enttäuscht zu werden... du hast mich vorhin sehr enttäuscht, denn ich dachte wir hätten etwas besonderes... nun weiß ich es nicht mehr."

"Zorro... das wollte ich nicht..." Sanji wischte sich erneut die Tränen aus dem Gesicht und setzte sich neben den Schwertkämpfer.

"Das wolltest du nicht?"

"Natürlich nicht! Du bist doch auch wichtig für mich... ich wollte Corsa wirklich nur aufheitern. Seit Wochen schon bin ich auf keine Frau mehr scharf..."

"Echt?" Nun war Zorro wirklich erstaunt.

"Ja, echt! Merkst du nicht, dass uns irgendetwas zusammenführt?"

"Wie meinst du das? Was führt uns zusammen?"

"Manchmal, wenn ich in deiner Nähe bin, da fühle ich eine Art goldenes Strahlen in mir das mich dazu bewegt zu dir zu gehen. Hast du das noch nie gespürt?"

"Doch! Als Nami dich verlassen hat... da hat es mich dazu gebracht dich zu trösten..."

"Eben, das meine ich! Es gibt irgendwas das mich und dich zusammenführt."

"Das kann gut möglich sein... aber seit wann ist es da?"

"Seit wir auf dieser Insel waren die Nami kartographiert hat..."

"Stimmt, da habe ich es auch zum ersten Mal gespürt..."

"Kann es sein, dass das was mit Marik zu tun hat???" fragte Sanji plötzlich erschrocken. Zorro, der ebenso geschockt war wie er, hatte auch keine Antwort darauf.

"Ich weiß es nicht. Aber möglich wäre es..."

"Nunja, auch wenn er es war, ich finde es nicht schlimm..."

"Tust du nicht?"

"Nein, wieso auch? Ich habe gelernt mit meinen Gefühlen umzugehen, da sie schon seit einiger Zeit eine andere Richtung einschlagen..."

"Was für eine Richtung?"

"Ich tendiere schon länger nicht mehr zu Frauen, sondern eher zu Männern..."

"D... du stehst auf Männer? NUR auf Männer?"

"Ja... erst dachte ich es wäre eine merkwürdige Neigung, aber dann habe ich gemerkt, dass ich überhaupt nichts mehr empfinde, wenn ich Frauen ansehe..."

"Das klingt seltsam aus dem Mund von dem Mann, der sonst allen Weibern nachgiert."

"Weiß ich selber... aber dafür kann ich nichts, das ist deine Schuld..." grinste Sanji.

"Ach, meine Schuld? Sorry, aber ich seh nunmal spitze aus!" Nun grinste auch Zorro.

"Tust du, aber das ist nicht der einzige Grund..."

"Was für einen Grund gab es noch?"

"Ich hatte Frauen einfach nur satt... immer dieses rumgezicke und.. arg... ich will gar nicht dran denken!"

"Meinst du an solche Schreckschrauben wie Nami?"

"Schreckschraube?? Was fällt dir ein??? Scheiße... Gewohnheit..."

"Mach dir nichts drauß, manchmal reagiere ich auch so..."

"Wann denn bitte? Wann zickst du mal rum?"

"Als ich Tashigi damals traf, da hab ich gezickt... aber nur weil sie aussah wie Kuina."

"Ach ja... Kuina. Du hast lange nicht mehr von ihr gesprochen..."

"Weißt du Sanji... ich wünschte sie könnte mich heute sehen, sie wäre sicher stolz auf mich." Sagte Zorro nach einer Weile verträumt.

"Das glaube ich auch. Sie ist sicher dort wo sie jetzt ist stolz auf dich."

"Meinst du wirklich?"

"Klar doch! Sie ist im Himmel und wartet darauf, dass du der beste Schwertkämpfer der Welt wirst, ganz sicher..."

"Danke, du bist lieb. Du weißt wirklich wie man jemanden aufmuntert."

"Dafür hab ich eben Talent... sag mal, wollen wir nicht los? Die Hochzeit fängt in einer Stunde an und wir sollten nicht zu spät kommen."

"Oh ja, du hast Recht! Dann lass uns gehen..."

"In Ordnung! Ich.. ahhh... scheiße verdammte!!!" schrie Sanji plötzlich.

"Was ist denn passiert??" fragte Zorro schockiert.

"Ich hab mir den verdammten Knöchel umgeknickt... ich glaub er ist verstaucht."

"Komm, ich bring dich zu Chopper."

Zorro nahm Sanji auf den Arm, so wie es der Bräutigam mit seiner Braut tut, und brachte ihn zu Chopper der den Knöchel gleich untersuchte.

"Also Sanji, der ist wirklich verstaucht, sei froh, dass er nicht gebrochen ist." Sagte Chopper als er seine Diagnose endlich gestellt hatte.

"Mist! Wie soll ich denn dann auf die Hochzeit gehen???"

"Tja, da muss dich wohl jemand hintragen und stützen..."

"Kein Problem, ich mach das schon." Verkündete Zorro freudestrahlend.

"Danke Zorro..." sagte Sanji gerührt und die beiden gingen wieder zurück in ihr Zimmer, wo er ihm beim umziehen half.

"Streck das Bein aus, sonst kannst du ohne Hose gehen." Sagte Zorro grinsend

während er versuchte Sanji die Hose anzuziehen. Sein Hemd hatte der Koch bereits selbst übergestreift, nur mit der Hose klemmte es ein wenig, also musste Zorro ran.

"So, fertig, jetzt kannst du dich sehen lassen..." Sagte er schließlich zufrieden.

"Danke Zorro, bist echt klasse..." keuchte Sanji und erhob sich. "Aber du musst mich hinbringen, ich kann nicht gehen."

Der Schwertkämpfer stieß einen tiefen Seufzer aus, dann schnappte er sich Sanji und stützte ihn, während die beiden humpelnd nach draußen gingen. Auf dem Weg begegnete ihnen Corsa der nervös durch die Gegend lief.

"Hey, was ist denn los Corsa?" fragte Sanji etwas besorgt.

"Nervös..." stammelte er und lief weiter.

"Bleib mal stehen..." rief Zorro, worauf Corsa tatsächlich anhielt.

"Was ist denn?" fragte er gereizt.

"Hör zu, ich weiß es ist ein großer Schritt, aber Vivi ist eine wunderschöne Frau, sei einfach nur glücklich darüber. Sie liebt dich, das hat sie oft genug gesagt..." beruhigte er ihn während Sanji nur verdutzt aus der Wäsche guckte.

"Ich weiß, aber was ist wenn sie auch Angst hat??"

"Die hat sie, aber diese Angst verfliegt, wenn ihr beide euch das Jawort gegeben habt ganz schnell."

"Meinst du?"

"Ganz sicher. In einer Stunde wirst du schon ganz anders denken, dann bist du einfach nur glücklich... glaub mir."

"Du hast Recht." Sagte Corsa nach einer Weile. "Ich werde jetzt da runter gehen und diese atemberaubende Schönheit heiraten! Danke Jungs, ihr seid super!"

Als Corsa verschwunden war machte Sanji endlich den Mund auf.

"Was war das gerade? Das klang fast so als wärest DU auf Vivi scharf..." zischte er.

"Bin ich nicht, ich bin scharf auf dich..."

"Bitte was??"

"Ja auf dich ok? Du hast nen geilen Arsch, siehst klasse aus und bist einfach perfekt!"

Nun drehte Zorro sein Gesicht von Sanji weg, denn er merkte wie er rot wurde.

"Du bist so süß Zorrolein..." sagte Sanji und strich durch Zorros Haare. "Danke."